

Scheidungsrecht für Anfänger

von

Dr. Michael Krenzler

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht
in Freiburg

und

Catharina Graf

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
in Freiburg

4., überarbeitete Auflage 2018



Bearbeiterverzeichnis

Catharina Graf: A., B., D., E., G.
Dr. Michael Krenzler: C., F., H., I.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
A. Trennung und Scheidung	1
I. Das Scheitern der Ehe	1
1. Getrenntleben als Zeichen des Scheiterns	1
2. Einvernehmliche Scheidung	2
3. Streitige Scheidung	2
II. Scheidungshindernisse	3
1. Das Trennungsjahr als relatives Hindernis	3
2. Härtefälle als absolutes Hindernis	4
B. Elterliche Sorge und Umgangsrecht	5
I. Vom gemeinsamen Sorgerecht bis zur Alleinsorge	5
1. Inhalt des gemeinsamen Sorgerechts	5
2. Fortdauer des gemeinsamen Sorgerechts trotz Trennung ..	6
3. Gesetzliche Aufteilung des Sorgerechts	7
4. Partielle oder vollständige Alleinsorge	8
II. Regelungsmöglichkeiten	9
1. Grundtypen	9
2. Alleinsorge	10
3. Kern des Sorgerechtsstreits	11
a) Gewöhnlicher Aufenthalt	11
b) Teilbereiche der alleinigen Sorge	13
4. Wächteramt des Staates	14
III. Gemeinsamer Elternantrag und gerichtliche Entscheidung ...	15
IV. Entscheidungsmaßstab Kindeswohl	16
1. Bindungen des Kindes	16
2. Kindeswille	17
3. Kontinuitätsprinzip	18
4. Förderungsprinzip	18
5. Geschwisterbindung	19
V. Umgangs- und Auskunftsrecht	20
1. Grundlagen des Umgangsrechts	20
2. Ausgestaltung des Umgangs	21
3. Das Verhältnis von Umgangs- und Sorgerecht	24
4. Auskunftsrechte bei eingeschränktem oder ausgeschlossenen Umgangsrecht	24
5. Familiengerichtliche Regelung	25
6. Abänderung einer Sorgerechts- oder Umgangsregelung ..	25
	IX

C.	Kindesunterhalt	27
	I. Unterhaltsbedürftigkeit	27
	1. Vermögen des Kindes	27
	2. Einkünfte des Kindes	27
	3. Kindergeld	28
	4. Freiwillige Leistungen Dritter	29
	5. Erwerbsobliegenheit	30
	II. Die Bemessung des Unterhalts	31
	1. Grundlagen	31
	2. Bundesfreiwilligendienst	33
	3. Einkommen des Barunterhaltspflichtigen	33
	4. Pauschalierter Bedarf nach Düsseldorfer Tabelle	34
	5. Sonder- und Mehrbedarf	36
	III. Ausbildungs- und Erziehungskosten	36
	1. Angemessenheit der Ausbildung	36
	2. Ausbildungsdauer und -wechsel	37
	3. Zweitausbildung und Weiterbildung	38
	IV. Leistungsfähigkeit	39
	1. Angemessener und notwendiger Selbstbehalt	39
	2. Gesteigerte Unterhaltspflicht	40
	3. Verwertung von Vermögen	41
	V. Unterschiedliche Haftung von Vater und Mutter	42
	1. Natural- und Barunterhalt	42
	2. Betreuung des Kindes durch Dritte	43
	3. Wechselmodell	43
	4. Barunterhaltspflicht beider Eltern	44
	5. Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs	45
	VI. Das Bestimmungsrecht der Eltern	46
	1. Grundlagen	46
	2. Grenzen	47
	VII. Änderungen	47
	1. Wesentlichkeit	48
	2. Tatsächliche Verhältnisse	49
	3. Zeitschranke für die Vergangenheit	50
	VIII. Unterhalt für die Vergangenheit und Rückforderung überzahlten Unterhalts	51
	1. Unterhalt für die Vergangenheit	51
	2. Rückforderung	52
D.	Ehegattenunterhalt	55
	I. Unterhalt bei Getrenntleben	55
	1. Keine Identität mit nachehelichem Unterhalt	55
	2. Erwerbsobliegenheit	55
	3. Höhe des Trennungunterhalts	56
	4. Kranken- und Altersvorsorge	57
	II. Nachehelicher Unterhalt – Anspruchsvoraussetzungen	57
	1. Unterhalt wegen Betreuung eines Kindes – § 1570 BGB	57

Inhaltsverzeichnis

2.	Unterhalt wegen Alters – § 1571 BGB	60
3.	Unterhalt wegen Krankheit oder Gebrechen – § 1572 BGB	61
4.	Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit oder nicht ausreichender Einkünfte (Aufstockungsunterhalt) – § 1573 BGB	62
	a) Erwerbslosigkeit und Obliegenheiten	63
	b) Aufstockungsunterhalt	64
	c) Nachhaltigkeit von Erwerbseinkünften	64
5.	Unterhalt zur Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung – § 1575 BGB	65
6.	Unterhalt aus Billigkeitsgründen – § 1576 BGB	65
III.	Die Angemessenheit der dem Unterhaltsberechtigten obliegenden Erwerbstätigkeit	66
IV.	Die ehelichen Lebensverhältnisse als Maßstab für die Höhe des Unterhalts	67
	1. Verhältnisse am Ende der Ehe	67
	2. Maßgebende Faktoren	69
	3. Bedarfsermittlung	71
	4. Höchst- und Mindestbedarf	73
	5. Kranken- und Altersvorsorge	74
V.	Die Unterhaltsbedürftigkeit des Unterhaltsberechtigten	76
	1. Eigene Einkünfte	76
	2. Unzumutbare Einkünfte	76
	3. Sonstige Einkünfte	77
	4. Vermögensstamm	78
VI.	Die Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen und die Rangfolge der Unterhaltsberechtigten	78
	1. Leistungsfähigkeit	78
	2. Verbindlichkeiten	80
VII.	Begrenzung und Befristung des Unterhaltsanspruchs	81
VIII.	Ausschluss und Ende des Unterhaltsanspruchs	83
	1. Grundlagen	83
	a) Kurze Ehedauer	84
	b) Neue Partnerbeziehung	84
	c) Verbrechen oder Vergehen	85
	d) Verschuldete Unterhaltsbedürftigkeit	85
	e) Verletzung von Vermögensinteressen	86
	f) Unterhaltspflichtverletzung	86
	g) Fehlverhalten gegen den Verpflichteten	86
	h) Sonstiger schwerwiegender Grund	86
	2. Wiederheirat, Tod und Verzicht	87
IX.	Abänderung des Unterhalts und Unterhalt für die Vergangenheit	88
	1. Abänderung	88
	2. Vergangenheit	88

E.	Anhang zu III und IV: Die Einkommensermittlung	89
	I. Unterhaltsrechtlich relevante Einkünfte	89
	1. Erwerbseinkünfte und geldwerte Vorteile	89
	2. Renten und sozialstaatliche Leistungen	92
	3. Steuerliche Aspekte	92
	4. Fiktive Einkünfte	94
	II. Besonderheiten bei Selbständigen	94
	III. Auskunftsansprüche	96
F.	Ehewohnung und Haushaltsgegenstände	99
	I. Die Nutzung der Ehewohnung	99
	1. Überlassung zur alleinigen Nutzung	99
	2. Folgen der Nutzungsüberlassung	101
	3. Nutzungsvergütung	102
	4. Verhältnis zum Unterhalt	102
	5. Nutzungs- und Mietverhältnis	104
	II. Die Regelung der Rechtsverhältnisse an einer Mietwohnung/ einem Miethaus	104
	1. Trennung und Mietverhältnis	104
	2. Abwicklung eines Mietverhältnisses	105
	III. Die Regelung der Rechtsverhältnisse bei Mit- und Alleineigentum	106
	1. Verbindlichkeiten und Kosten	106
	2. Nutzungsvergütung	107
	IV. Haushaltsgegenstände	108
	1. Abgrenzung zum Vermögen	108
	2. Allein- und Mieteigentum	109
	3. Aufteilungsgrundsätze	109
	4. Rechtsfolgen der Aufteilung	110
	V. Die richterlichen Gestaltungsmöglichkeiten	111
	1. Ehewohnung	111
	2. Haushaltsgegenstände	112
G.	Zugewinnausgleich und Vermögensauseinandersetzung	113
	I. Zugewinnausgleich	114
	1. Die Prinzipien des Zugewinnausgleichs	114
	a) Grundlagen	114
	b) Anfangsvermögen	114
	c) Endvermögen	116
	2. Die auszugleichenden Positionen und ihre Bewertung	120
	a) Auszugleichende Positionen	120
	b) Bewertungsfragen	122
	c) Voraussetzungen	123
	3. Der Ausgleichsanspruch	125
	II. Vermögensauseinandersetzung	127
	1. Miteigentümergeinschaften	127
	a) Zugewinnngemeinschaft und Gütertrennung	127

Inhaltsverzeichnis

b) Nutzung von Miteigentum	128
2. Mitarbeit	129
H. Versorgungsausgleich	131
I. Grundlagen des Versorgungsausgleichs	131
1. Auszugleichende Anrechte	131
2. Laufende Renten und Pensionen – ungesicherte Anrechte	133
3. Auskunftspflichten	133
II. Die ausgleichspflichtigen Anwartschaften und ihre Bewertung	134
1. Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse	134
2. Gesetzliche Renten	135
3. Betriebliche Anrechte	136
4. Private Rentenversicherungen	138
5. Sonstige Renten	138
III. Der Versorgungsausgleich bei Scheidung	139
1. Gesetzliche Renten	139
2. Beamten- und beamtenähnliche Versorgungen	141
3. Betriebliche Renten	142
4. Andere Versorgungssysteme	143
IV. Der (schuldrechtliche) Versorgungsausgleich nach Scheidung	143
1. Grundlagen	143
2. Höhe	144
3. Abtretung und Abfindung	144
V. Herabsetzung oder Ausschluss des Versorgungsausgleichs	146
1. Geringfügigkeit und Ehe von kurzer Dauer	146
2. Grobe Unbilligkeit	146
VI. Versorgungsausgleich in der früheren DDR	147
VII. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich	148
1. Gestaltungsmöglichkeiten	148
2. Inhalts- und Ausübungskontrolle	149
3. Formvorschriften	150
VIII. Abänderung von Entscheidungen nach altem Recht	151
I. Kosten	153
I. Gesetzliche und vereinbarte Kostenverteilung	153
1. Grundlagen	153
2. Beratungs- und Verfahrenskostenhilfe	154
II. Höhe der Kosten	154
Sachregister	159